

(Download free ebook) Und, was machst du so?: Frhliche Streitschrift gegen den Arbeitsfetisch

## Und, was machst du so?: Frhliche Streitschrift gegen den Arbeitsfetisch

Von Patrick Spt

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #94018 in eBooksVerffentlicht am: 2014-07-21Erscheinungsdatum:  
2014-07-21File Name: B00M0ON6XW | File size: 20.Mb

**Von Patrick Spt : Und, was machst du so?: Frhliche Streitschrift gegen den Arbeitsfetisch** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Und, was machst du so?: Frhliche Streitschrift gegen den Arbeitsfetisch:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen20 von 22 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Wer

willst du mal werden? Was für Ziele und Trüme hast du? Von Winfried Stanzick Lohnarbeit, Gartenarbeit, Beziehungsarbeit, Blowjob alles ist zur Arbeit geworden. In einem aufgelockerten, aber nicht weniger ernsthaften, stellenweise gar regelrecht provokativen Text geht der in Berlin lebende freie Schriftsteller Patrick Spt den Phänomenen unserer spätkapitalistischen Arbeitsgesellschaft nach und unterzieht sie einer radikalen Kritik. Er nennt die Arbeit das Lebenselixier des modernen Menschen, das wir einen Fetisch vor uns hertragen, und von dem wir uns versklaven lassen. Es ist eine tief argumentierende Kritik am Arbeitswahn und gleichzeitig ein Lob des kreativen Miggangs. Arbeit muss ordentlich bezahlt werden und sie muss den Menschen ausfüllen. Das klingt nach anarchistischer Utopie, und Patrick Spt sagt, dass er durchaus von einer solchen Utopie träumt. Einer Gesellschaft, in der Solidarität herrscht. In einer Gesellschaft, in der wir vielleicht nicht ständig die Arbeitsprodukte, sondern auch die Arbeit selbst tauschen. In einer Gesellschaft, die nicht auf Kosten anderer lebt. Nella Fehn, der Hauptfigur von Marlene Streeruwitz neuem gesellschaftskritischem Roman Nachkommen würde dieses kleine Buch von Patrick Spt gefallen. In Nachkommen sagt sie an einer Stelle: Ich kritisiere nicht. Ich lehne ab. Ich lehne jede Verantwortung für alle diese Erbschaften ab, mit denen ich belastet werde. Jede Verantwortung. "Eine neue Generation der Ausgang des vergangenen Jahrhunderts Geborenen wächst da heran, von der man noch mehr hören wird, die sich mit Verweigerung zunächst ihre Freiheit schafft und dann vielleicht mit viel Phantasie eigene Lebensentwürfe umsetzt, die früher oder später auch die Mitte der Gesellschaft und ihren Arbeitswahn erreichen wird. Noch einmal Patrick Spt: Statt unsere Kinder zu fragen: Und, was willst du mal werden?, sollten wir fragen: Wer willst du mal werden? Was für Ziele und Trüme hast du? 5 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ich freue mich des Lebens. Von Customer Danke für dieses aufschlussreiche Buch. Auch ich habe früher immer rumschwadroniert, was für ein toller Hecht ich in meinem Job bin. Heute antworte ich auf die Frage, was ich denn so mache unterschiedlich. Je nach Anla und nach Sympathiegrad meines Gegenüber. 3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. flüssig zu lesen. Von Customer flüssig zu lesende und unterhaltsame Kapitalismus- und Wachstumskritik, die wichtige Themen anreißt und zu weiterer Vertiefung anregt. Insgesamt empfehlenswert für Einsteiger in diese Thematik.

Kurzbeschreibung Lohnarbeit, Gartenarbeit, Beziehungsarbeit, Blowjob: Alles ist zur Arbeit geworden. Wir arbeiten an unserem Körper, an unserer Lebensweise und an unserem Liebesglück. Arbeit ist das Lebenselixier des modernen Menschen, ein Fetisch, mit dem wir uns lustvoll selbst genießen. Aber was wird da eigentlich gearbeitet? Zu welchen Bedingungen? Burn-out oder Bore-out? Vergänglich und provokativ stellt Patrick Spt unsere Arbeitsgesellschaft auf den Prüfstand und fragt: Ist es das wert? Warum nehmen wir nicht einfach mal den Fuß vom Gas - und leben? Pressestimmen Eine scharfe Streitschrift, die einen pointierten Überblick der Kritik am Arbeitsfetisch von Karl Marx bis Jeremy Rifkin bietet kulturgeschichtliche Anekdoten inklusive. (Florian Schmid, Neues Deutschland, 19. November 2014) [] eine tief argumentierende Kritik am Arbeitswahn und gleichzeitig ein Lob des kreativen Miggangs. Eine neue Generation der Ausgang des vergangenen Jahrhunderts Geborenen wächst heran, von der man noch mehr hören wird, die sich mit Verweigerung zunächst ihre Freiheit schafft und dann vielleicht mit viel Phantasie eigene Lebensentwürfe umsetzt []. (Winfried Stanzick, Bchertreff, 23. Juli 2014) Kurzbeschreibung Lohnarbeit, Gartenarbeit, Beziehungsarbeit, Blowjob: Alles ist zur Arbeit geworden. Wir arbeiten an unserem Körper, an unserer Lebensweise und an unserem Liebesglück. Arbeit ist das Lebenselixier des modernen Menschen, ein Fetisch, mit dem wir uns lustvoll selbst genießen. Aber was wird da eigentlich gearbeitet? Zu welchen Bedingungen? Burn-out oder Bore-out? Vergänglich und provokativ stellt Patrick Spt unsere Arbeitsgesellschaft auf den Prüfstand und fragt: Ist es das wert? Warum nehmen wir nicht einfach mal den Fuß vom Gas - und leben?